

Cloppenburg, den 11.08.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Schulausschuss	21.08.2025	öffentlich
Kreisausschuss	26.08.2025	nicht öffentlich
Kreistag	07.10.2025	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Antrag Pilotphase Periodenprodukte in den kreiseigenen Schulen

Sachverhalt:

Seit dem letzten Herbst wurde auf Initiative der Schülervertretung (SV) am CAG in Cloppenburg und in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Marén Feldhaus das Pilotprojekt „kostenlose Periodenprodukte“ (Spender mit Binden- bzw. Tamponbefüllung auf sieben Schülerinnen-toiletten) umgesetzt.

Dieses Pilotprojekt sollte zum einen zu einer Enttabuisierung und Normalisierung der Menstruation beitragen, von Ängsten und Sorgen entlasten und ggfs. Periodenarmut verringern. Zum anderen konnte es Erkenntnisse liefern, wie ein solches Angebot angenommen wird und ob mit einer Überbeanspruchung oder gar mit Vandalismus zu rechnen ist.

Nach einem halben Jahr Laufzeit konnte an dieser Schule ein erstes positives Fazit gezogen werden. Das Angebot wurde über verschiedene Kanäle kommuniziert und ist auf eine breite Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrkräften gestoßen. Eine Überbeanspruchung konnte nicht festgestellt werden. Vielmehr wurde verantwortungsbewusst mit den Produkten umgegangen. Auch zu Vandalismus kam es nicht.

Die Entscheidung über die Anzahl und Verteilung sowie die anschließende „Betreuung“ der Spender (=Kontrolle und Befüllung) lief in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Hausmeisterteam, jedoch in der Hauptverantwortung der SV des CAG. Diese Einbindung und Verantwortungsübernahme durch die SV des CAG war ein entscheidender Erfolgsfaktor bei dem Projekt. Dieser soll auch bei der im folgenden beschriebenen Ausweitung berücksichtigt werden.

Ausweitung der Pilotphase:

An dieses Projekt soll jetzt angeknüpft werden. Gemeinsam mit den Ämtern 40 (Amt für Schule, Kultur und ÖPNV) und 65 (Amt für Hochbau und Liegenschaften) sowie der Gleichstellungsbeauftragte ist geplant, allen Schulen in Kreisträgerschaft die Möglichkeit an der Teilnahme am Pilotprojekt Periodenprodukte zu ermöglichen. Dabei werden den Schulen Spender (bedarfsorientiert) und eine erste Jahresbefüllung zur Verfügung gestellt. Die folgenden Befüllungen organisieren die SV der teilnehmenden Schulen eigenverantwortlich, die Rechnungen können zur Erstattung eingereicht werden. So können

Bedarfmengen ermittelt und weitere Erkenntnisse zum Umgang mit den Spendern und den Periodenprodukten gesammelt werden. Perspektivisch soll die Ausstattung mit kostenlosen Periodenprodukten dann in die normale Ausstattung der Schultoiletten (Seife, Toilettenpapier, Periodenprodukte, Papierhandtücher) integriert werden.

Es kann für die Anschaffung von Spendern und den Jahresbefüllungen an den kreiseigenen Schulen mit folgenden Kosten gerechnet werden.

Dafür wurden Bedarfsangaben nach der Interessensbekundung bzw. die Stückzahlen aus dem Pilotprojekt am CAG, als Höchstgrenze, zugrunde gelegt:

Bei der ersten Anschaffung (Spender plus Jahresbefüllung): bis zu 11.000,00 €

Für die weiteren Jahresbefüllungen: bis zu 7.000,00 €

Bei einem zeitnahen Start in Schulen noch in diesem Jahr werden die Kosten über die genehmigten Haushaltsmittel abgedeckt. Im weiteren Verlauf werden diese bei den Kostenstellen (s.unten) eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Pilotprojekt Periodenprodukte zeitnah an allen kreiseigenen Schulen, die an dem Projekt teilnehmen möchten, für drei Jahre wie beschrieben umzusetzen und entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Nach drei Jahren erfolgt eine Evaluation, als Grundlage für die dauerhafte Ergänzung der normalen Ausstattung mit Periodenprodukten.

Finanzierung:

Kostenstelle je kreiseigene Schule, SK 424162